



**Naturmuseum
St.Gallen
Naturinfo**

Regionales Kompetenzzentrum für Fauna und Artenschutz.
Eine Dienstleistung des Naturmuseums St.Gallen finanziell
unterstützt durch das Amt für Natur Jagd und Fischerei SG,
das Planungsamt AR, das Oberforstamt AI und das BAFU.

Koordination Amphibien- und Reptilienschutz St.Gallen - Appenzell & Regionalstelle karch Tätigkeitsbericht 2018



Neugestaltung NSG Huserfelsen, Niederbüren: Eines der aufwendigen Amphibienförderprojekte im Jahr 2018 (Foto: J.Barandun).

Auftraggeber:

Amt für Natur Jagd und Fischerei ANJF, St.Gallen
Planungsamt Appenzell Ausserrhoden
Oberforstamt Appenzell Innerrhoden
Kordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz, karch, Neuchâtel

St.Gallen, 20. Dezember 2018

Naturmuseum, Rorschacher Strasse 263, 9016 St.Gallen
kontakt@naturinfo.ch; www.naturinfo.ch

Einleitung

Naturinfo ist eine Dienstleistung des Naturmuseums St.Gallen für Monitoring, Beratung und Weiterbildung zur regionalen Fauna und Flora. Die Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden sowie das Bafu unterstützen Projekte des Naturmuseums mit jährlichen Beiträgen. Die Dienstleistung umfasst auch die Regionalstelle der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz karch, Neuchâtel.

Das Projekt Amphibienmonitoring 2016-2019 umfasst erstmals eine systematische Kontrolle von bedeutenden Amphibienlaichgebieten unter Bezug von externen Fachkräften. Im vorliegenden Bericht sind die Tätigkeiten im Jahr 2018 dargestellt. Parallel zum Monitoringprojekt wird für den Kanton Appenzell Ausserrhoden das Inventar der bekannten Amphibienlaichgebiete überprüft.

Monitoring

Im Rahmen des Amphibienmonitorings wurden im Jahr 2018 68 Laichgebiete kontrolliert (vgl. Anhang). Pro Gebiet wurden der Zustand dokumentiert und der Handlungsbedarf beurteilt. Im Rahmen von zwei bis vier Begehungen wurde der aktuelle Amphibienbestand erfasst. An der Datenerfassung waren 16 Personen beteiligt, welche zugeteilte Gebiete besuchten.

Gebietskontrollen

Die Gebietsbeurteilung erfolgte anhand von Felddatenerfassungsprotokollen und wurde in der Amphibiendatenbank nach einheitlichem Raster formuliert.

Artnachweise

Im Rahmen des Monitorings wurden 1705 Tierdaten erfasst. Die Erfassung erfolgte durch die Mitarbeitenden direkt über webfauna.ch. Von mehreren Gebieten wurden die Daten nicht rechtzeitig auf Webfauna.ch erfasst und konnten daher noch nicht integriert werden. In zwei Gebieten erfolgte die Datenerfassung über das nationale Monitoringprogramm. Diese Daten konnten ebenfalls noch nicht integriert werden.

Bemerkenswerte faunistische Beobachtungen

Teichmolch: Die Art konnte an 4 neuen Stellen nachgewiesen werden.

Kammolch: Im Turpenriet Kirchberg konnte erstmals seit über 10 Jahren wieder ein Kammolch nachgewiesen werden.

Geburtshelferkröte: Die Art konnte an 4 neuen Stellen nachgewiesen werden.

Gelbbauchunke: Die Art konnte an 4 neuen Stellen nachgewiesen werden.

Laubfrosch: Die Art konnte an 2 neuen Stellen nachgewiesen werden.

Seefrosch: Die Unterscheidung von Seefröschen ist nur noch in Ausnahmefällen möglich. Aufgrund der raschen genetischen Veränderungen in diesem Artkomplex ist keine Abgrenzung mehr möglich zwischen einheimischen potenziell gefährdeten und nichteinheimischen, teils invasiven Populationen.

Gesamthaft wurden 19 neue Artvorkommen erfasst.

In einer sehr aufwendigen Aktion wurde im August versucht, eine illegal freigesetzte Sumpfschildkröte aus einem Kanal beim Kaltbrunnerriet zu fangen. Der Versuch blieb erfolglos, hat aber verdeutlicht, wie bedeutend der Umgang mit illegalen Tierfreisetzungen ist.

Schutz / Projekte

Handlungsbedarf

Die diesjährige Gebietsbeurteilung hat in 12 Gebieten dringenden Handlungsbedarf ergeben. Insgesamt sind momentan 41 Gebiete mit dringendem Handlungsbedarf registriert. In 14 dieser Gebiete sind Verbesserungen in Planung oder realisiert. Unter den 193 bisher kontrollierten Gebieten besteht in 139 (72%) erheblicher Handlungsbedarf, damit die prioritären Amphibienarten im Bestand erhalten werden können.

Neben der gestalterischen Verbesserung in Amphibienlaichgebieten ist die Optimierung der Pflege eine vorrangige Aufgabe. Im Rahmen von Beratungen wurde in mehreren Gebieten Möglichkeiten der Verbesserung der Pflege besprochen. In etlichen ist für eine zielführende Pflege ein Pflegeplan auszuarbeiten und ein Pflegevertrag nach GAÖL zu vereinbaren. Der Aufwand dafür kann nicht im Rahmen des Leistungsauftrages Naturinfo abgedeckt werden.

Sanierung und Neuanlage von Amphibienlaichgewässern

In folgenden Gebieten wurden im Jahr 2018 gestalterische Eingriffe zugunsten von Amphibien realisiert:

- Oberegg, Hüslü
- Wald, Zelg
- Wald, Wanne
- St.Gallen, Wenigerweiher
- Gaiserwald, Grütterwasen
- Wittenbach, Alte Ziegelei
- Thal, Buechsee - Fuchsloch
- Oberriet, Kolbenstein
- Bad Ragaz, Matells
- Bütschwil, Grämigen
- Degersheim, Büelberg
- Kirchberg, Nördli
- Kirchberg, Turpenriet
- Kirchberg, Wisgraben
- Jonschwil, Hori
- Jonschwil, Schwarzenbach
- Oberuzwil, Bettenauerweiher
- Zuzwil, Züberwangen
- Uzwil, Gill & Felsegg
- Oberbüren, Sonnenburg
- Niederbüren, Huserfelsen
- Niederbüren, Landguet

Daneben dürften diverse nicht bekannt gewordene Sanierungs- und Gestaltungsprojekte realisiert worden sein.

Amphibienwanderungen

Am Bettenauerweiher konnte die Erweiterung des bestehenden Amphibienleitwerks abgeschlossen werden.

Das ausleihbare Zaunmaterial war 2018 an folgenden Orten im Einsatz:

- Rorschacherberg, Wartensee (in der Gemeinde zwischengelagert): Beim Schloss Wartensee wurde zum zweiten Mal eine Rettungsaktion mit Zählung der Amphibien durchgeführt. Die Abklärungen für die Anlage eines Amphibienleitwerks sind im Gang.
- Oberriet, Wichenstein. Abklärung der Lage der Wanderung und der Menge anwandernder Tiere.
- Sargans, School (in der Gemeinde zwischengelagert). Das geplante Leitwerk konnte noch nicht gebaut werden, weshalb der temporäre Zaun weiterhin aufgestellt werden muss.
- Speicher, Gern (Privatperson): Versuchsweise wurde im Sommer ein Leitzaun zum Schutz von Feuersalamandern aufgestellt, die häufig auf eine Privatstrasse gelangen.
- Gossau, Waffenplatz Breitfeld.

Derzeit laufen Abklärungen für die bauliche Sicherung von Amphibienwanderungen an folgenden Orten:

- Sargans, School (Federführung Gemeinde): Das Projekt ist an ein Strassensanierungsprojekt gekoppelt und vorläufig blockiert.
- Schänis, Windegg (Federführung kant. Tiefbauamt): Die Detailprojektierung ist abgeschlossen. Das Projekt ist in Absprache mit der Gemeinde bis zu einem Gesamtsanierungsprojekt sistiert.
- Balgach/Dieplodsau, Rietstrasse (Federführung kant. Tiefbauamt): Die Projektierung wurde auf einer Teilstrecke wieder aufgenommen.
- Oberriet, Wichenstein: An der Strasse nach Kobelwald ist eine bauliche Sicherung der Amphibienwanderung geplant.
- Rorschacherberg, Wartensee (Federführung Gemeinde): Die Erneuerung eines alten Amphibienleitwerkes ist in Planung.
- Wartau, Plattis (Federführung kant. Tiefbauamt): Die Planung eines Ersatzweiheres und gleichzeitige Zuschüttung des Tankgrabens ist im Gang.
- Goldach, Schuppis (Gemeinde Goldach): Ausbau Industriestrasse zur Durchgangsstrasse durch das Amphibienschutzgebiet.

Beratung

In 45 Fällen wurden Beratungen vor Ort geleistet. Besonders zeitaufwendig waren Beratungen zu den IANB-Gebieten Malerva Sargans und Hori Jonschwil.

Gemeinsam mit dem Amt für Natur Jagd und Fischerei sowie dem Amt für Verbraucherschutz St.Gallen wurde nach einer Lösung für den Umgang mit exotischen Schildkröten und Schlangen im Freiland gesucht. Die Abklärungen sind noch im Gang.

In 6 Fällen wurden Datenauszüge für Gemeindefschutzverordnungen, Vernetzungsprojekte und Artenschutzprojekte abgegeben.

Die Anzahl Beratungen am Telefon und per Mail wurde nicht erfasst.

Datenverwaltung

Datenabgleich und Reorganisation Datentransfer mit CSCF

Seit Anfang 2016 können Tierbeobachtungen nur noch direkt an das CSCF übergeben oder auf webfauna.ch oder ornitho.ch erfasst werden. Dort werden die Daten durch das CSCF sowie Naturinfo validiert.

Nachdem festgestellt wurde, dass die Daten aus dem Amphibieninventar St.Gallen-Appenzell 1980-1985 nur teilweise und zum Teil fehlerhaft in der Datenbank vorhanden sind, haben wir uns daran gemacht, mit Hilfe von Zivildienstleistenden am Naturmuseum das gesamte Inventar ab Rohdaten neu zu erfassen. Es wurden total 312 Reptiliennachweise und 3360 Amphibiennachweise erfasst. Die Integration in die Datenbank konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Aufgrund von Differenzen beim Umgang mit ungenauen Daten sowie mit dem räumlichen Bezug von Daten können die Tiernachweise nicht mehr deckungsgleich im CSCF und in der regionalen Datenbank verwaltet werden. Im Zusammen mit dem Monitoring und der Überprüfung alter Daten erfolgte eine Bereinigung von Fundstellen und Gebieten.

Per 1.12.2018 umfasste die Amphibiendatenbank
1907 Gebiete,
3671 Fundstellen,
24'654 Tiernachweise, wovon 1186 Einzeltiernachweise.

Neben der Datenbank wird ein eigenständiges Bild- und Dokumentenarchiv geführt, in dem mittlerweile rund 7800 Fotos und 848 Dokumente mit Bezug zu Amphibienlaichgebieten enthalten sind.

Datenstand Reptilien

Im Jahr 2018 wurden auf webfauna.ch 204 Reptilienbeobachtungen aus der Region erfasst. Entlang von Bahn und Rhein zwischen Trübbach und Sevelen sowie bei Rüthi hat Jürgen Kühnis eine systematische Überprüfung älterer Schnlingnatternachweise durchgeführt. Am Rheindamm konnten gute Bestände bestätigt werden. Entlang der Bahnlinie sind die Vorkommen aber möglicherweise weitgehend erloschen.

Information & Weiterbildung

Am 26.1.2018 fand eine Mitarbeiterinformation zum Amphibienmonitoring statt.

Der Newsletter wurde monatlich herausgegeben mit regionalen Informationen zur Biodiversität. Momentan wird er von 194 Adressaten abonniert.

Zum Thema Amphibienschutz wurden drei Medienanfragen beantwortet und ein Interview gegeben.

Am 14. September fand eine Tagung der kantonalen Amphibienschutzverantwortlichen in Marthalen ZH statt.

Dank

16 Personen haben beim Amphibienmonitoring mitgearbeitet:

Attenberger	Martin	Naturkonzept AG
Meienberger	Christian	Pro Natura St. Gallen-Appenzell
Knechtle	Fabia	Knechtle Glogger Naturmanagement
Matiaz	André	GeOs GmbH
Moser	Ivo	Ökobüro Hugentobler AG
Barandun	Jonas	Naturmuseum St.Gallen
Rotach	Andreas	OePlan GmbH
Stahel	Daniela	Büro für ökol. Optimierungen GmbH
Gassner	Martin	Arnal, Büro für Natur und Landschaft AG
Gerber	Mathias	GeOs GmbH
Keller	Stefan	Ökoberatungen Reto Zingg GmbH
Sohni	Vincent	Quadra GmbH
Staub	Rudolf	Renat GmbH
Stettler	Michael	Naturkonzept AG
Wiesenhütter	Petra	Ökonzept GmbH
Wyss	Andy	Ökoberatungen Reto Zingg GmbH

Neben dem systematischen Amphibienmonitoring haben mehrere Freiwillige Amphibienbeobachtungen gemeldet. Auf diese Weise sind unter anderem neue Hinweise auf Vorkommen von Feuersalamandern sowie mehrere Erstdnachweise von Fadenmolchen zustande gekommen.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden für ihr Engagement!

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
4910	Urnäsch AR Herrennecker - Ampferenboden	Laichgebiet für Geburtshelferkröte und Feuersalamander. Vorkommen der Geburtshelferkröte erloschen.	Erhaltung und Wiederherstellung von Vorkommen der Geburtshelferkröte.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	●● Wiederherstellung von Bedingungen für die Wiederbesiedlung durch Geburtshelferkröten.
4618	Urnäsch AR Alp Stocknecker	Laichgewässer mit 4 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte. Vorkommen der Geburtshelferkröte erloschen.	Wiederherstellung und Erhaltung von bedeutenden Amphibienvorkommen.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	● Anlage von geeigneten Laichgewässern mit Landstrukturen in der Umgebung.
5525	Speicher AR Rickstrasse 52	Laichgebiet mit 4 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte. Vorkommen der Geburtshelferkröte erloschen.	Wiederherstellung eines Laichgewässers für Geburtshelferkröte.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	●● Verbesserung der Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele; Anlage geeigneter Gewässer in der Umgebung.
6157	Trogen AR Oberstall	Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere Fadenmolch und Geburtshelferkröte.	Dauerhafte Erhaltung eines ausbreitungsfähigen Vorkommens der Geburtshelferkröte.	Schutz	
				Pflege	●● Optimierung der Pflege der Laichgewässer.
				Eingriffe	●● Anlage Zusatzgewässer in Umgebung
4787	Wald AR Feuerweiher Schachen, Wanne	Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte und Fadenmolch.	Dauerhafte Erhaltung eines ausbreitungsfähigen Vorkommens der Geburtshelferkröte.	Schutz	
				Pflege	●● Sicherung und Optimierung der Pflege aller Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
3007	Rüte AI Sämtisersee	Regional bedeutendes, natürliches Laichgewässer für Bergmolch, Erdkröte und Grasfrosch.	Erhaltung natürlicher flacher Uferzonen als Laichgebiet für Amphibien.	Schutz	
				Pflege	• Sicherung und Erhaltung natürlicher flacher Uferzonen als Laichgebiet für Amphibien.
				Eingriffe	
3602	Rüte AI Fählensee	Regional bedeutendes Laichgewässer mit Vorkommen von Erdkröte und Grasfrosch.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	
3487	Schwende AI Kiesgrube Chatzensteig	Ehemaliges regional bedeutendes Laichgebiet mit 4 Amphibienarten, insbesondere Gelbbauchunken.	Wiederherstellung von Amphibienlaichgewässern in Umgebung als Ersatz.	Schutz	•• Sicherung einer geeigneten Ersatzfläche als Amphibienlaichgewässer.
				Pflege	
				Eingriffe	••• Wiederherstellung eines Amphibienlaichgewässers
3163	Schwende AI Tümpel Glandenstein	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 4 Amphibienarten, insbesondere Gelbbauchunke. Vorkommen der Gelbbauchunke erloschen.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen.	Schutz	
				Pflege	• Anpassung des Unterhaltes zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	•• Erneuerung und Erweiterung Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.
4960	Oberegg AI Weiher Moos, Eugst	Laichgewässer mit Vorkommen von Erdkröte, Fadenmolch, Bergmolch und Grasfrosch. Vorkommen der Erdkröte erloschen.	Dauerhafte Erhaltung geeigneter Bedingungen für grosse Amphibienpopulationen.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	• Anlage zusätzlicher geeigneter Laichgewässer in der Umgebung.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
3436	Muolen SG Hudelmoos	National bedeutendes, weitläufiges Laichgebiet mit 8 Amphibienarten, insbesondere Teichmolch, Kammmolch und Laubfrosch. Vorkommen von Laubfrosch, Kammmolch, Teichmolch und Fadenmolch erloschen.	Schaffung geeigneter Bedingungen für die Wiederbesiedlung durch Teichmolch, Kammmolch und Laubfrosch; Verbesserung der räumlichen Vernetzung.	Schutz	
				Pflege	• Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	•• Förderung geeigneter Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
2997	St.Gallen SG Ochsenweid Schiessplatz	National bedeutendes Laichgebiet mit 7 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke. Vorkommen der Geburtshelferkröte erloschen.	Dauerhafte Erhaltung und Wiederherstellung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Gelbbauchunken und Geburtshelferkröten.	Schutz	
				Pflege	•• Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	••• Verbesserung des Angebotes an geeigneten Laichgewässern zur Erreichung der Schutzziele.
3004	St.Gallen SG Wenigerweiher	National bedeutendes Laichgebiet mit 7 Amphibienarten, insbesondere Teichmolch. Eines der höchstgelegenen aktuellen Vorkommen des Wasserfrosches in der Schweiz.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Teichmolch und Fadenmolch. Bestandesgrösse des Teichmolches kritisch.	Schutz	
				Pflege	• Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	• Sicherung und Verbesserung der Bedingungen in Kleingewässern; Förderung der Dynamik im Bach und im Weiher.
3461	St.Gallen SG Tobelweiher Sittertobel	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 8 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Fadenmolch, Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte. Förderung geeigneter Laichgewässer zur Vernetzung in der Umgebung.	Schutz	
				Pflege	• Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	••• Verbesserung der Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
2198	Wittenbach SG Alte Ziegelei Bruggwald	National bedeutendes Laichgebiet mit 8 Amphibienarten, insbesondere Kammmolch, Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke. Vorkommen von Kammmolch und Geburtshelferkröte erloschen.	Dauerhafte Erhaltung und Wiederherstellung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammmolch und Gelbbauchunke. Erhaltung grsoser Vorkommen von Erdkröte und Grasfrosch.	Schutz	
				Pflege	• Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	••• Schaffung geeigneter Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele; Schaffung Ersatzlebensraum prüfen.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
3006	Untereggen SG Schlossweiher Mötteli Müliberg	National bedeutendes Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Teichmolch. Sehr grosses Vorkommen von Erdkröte, Grasfrosch und Bergmolch.	Dauerhafte Erhaltung der sehr grossen Amphibienvorkommen; Förderung der räumlichen Vernetzung in der Umgebung.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	●● Erneuerung kleiner Stauweiher Ost; Leitzäune an Strasse erneuern; Gehölze auf Damm reduzieren; Wasserqualität Weiher Ost verbessern.
1972	Diepoldsau SG Kieswerk Sieber Agersten	National bedeutendes Laichgebiet mit 8 Amphibienarten, insbesondere Gelbbauchunke, Teichmolch und Laubfrosch. Das Vorkommen des Laubfrosches ist erloschen.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Teichmolch, Gelbbauchunke und Laubfrosch; Förderung der räumlichen Vernetzung in der Umgebung.	Schutz	● Erstellung Schutzverordnung zur dauerhaften Sicherung des Laichgebietes auf Teilfläche. Aufhebung Status Wanderbiotop
				Pflege	● Sicherung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	● Förderung geeigneter Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.
3360	Diepoldsau SG Fahrmad	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Kammolch und Laubfrosch. Vorkommen des Laubfrosches erloschen.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammolch und Laubfrosch; Förderung der räumlichen Vernetzung in der Umgebung.	Schutz	
				Pflege	●● Sicherung und Optimierung der Pflege.
				Eingriffe	●● Verbesserung der Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
5324	Rheineck SG Strenglen	Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Kammolch und Teichmolch.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammolch, Teichmolch und Fadenmolch. Schaffung räumlicher Vernetzung zum Alten Rhein.	Schutz	● Erweiterung des Schutzgebietes.
				Pflege	●● Optimierung des Unterhalts zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	● Anlage zusätzliche Laichgewässer in der Umgebung zur Vernetzung.
3274	Thal SG Buechsee	Ausgedehntes Laichgebiet von nationaler Bedeutung mit 9 Amphibienarten, insbesondere Laubfrosch, Gelbbauchunke, Teichmolch und Kammolch. Vorkommen von Kammolch, Gelbbauchunke und Laubfrosch erloschen.	Wiederherstellung und dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammolch, Teichmolch, Gelbbauchunke und Laubfrosch.	Schutz	
				Pflege	●● Anpassung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	●●● Förderung geeigneter Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
2985	Thal SG Fuchsloch - Studenbüchel	Ausgedehntes Laichgebiet von nationaler Bedeutung mit 9 Amphibienarten, insbesondere Kammolch, Teichmolch, Gelbbauchunke und Laubfrosch. Vorkommen von Gelbbauchunke und Laubfrosches erloschen.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammolch und Teichmolch und Förderung der Wiederbesiedlung durch Laubfrosch und Gelbbauchunke.	Schutz	
				Pflege	● Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	●● Verbesserung des Angebots an geeigneten Laichgewässern zur Erreichung der Schutzziele.
3380	Altstätten SG Kiesfang Hinterforst (Widenbach)	Laichgewässer mit 6 Amphibienarten, insbesondere Gelbbauchunke. Grosses Vorkommen der Erdkröte. Vorkommen der Gelbbauchunke erloschen.	Wiederherstellung von Vorkommen der Gelbbauchunke in der Gegend;	Schutz	
				Pflege	● Optimierung des Unterhalts zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	● Anlage und Erhaltung von temporären Laichgewässern im Gelände oder in der Umgebung.
5655	Altstätten SG Weiher östlich Trattstall	Laichgebiet für 6 Amphibienarten, insbesondere Kammolch, Teichmolch und Gelbbauchunke. Vorkommen der Gelbbauchunke erloschen.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammolch und Teichmolch; Schaffung geeigneter Bedingungen für die Wiederbesiedlung durch Gelbbauchunken.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	● Gewährleistung geeigneter Bedingungen für die Erreichung der Schutzziele. Anlage zusätzlicher Laichgewässer in Umgebung.
3438	Oberriet SG Retention Balanggen / Fuchslöcher	Amphibienlaichgebiet amit 7 Arten, insbesondere Kammolch, Gelbbauchunke und Laubfrosch. Sehr grosses Vorkommen des Wasserfroschs. Vorkommen von Gelbbauchunke und Laubfrosch erloschen.	Dauerhafte Erhaltung des Kammolches zwischen Rhein und Autobahn.	Schutz	
				Pflege	● Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	●● Anlage zusätzlicher geeigneter Laichgewässer zur Vernetzung entlang dem Rheindamm.
5999	Oberriet SG Maientratt	Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Teichmolch.	Dauerhafte Erhaltung gefährdeter Amphibienarten; Bestandesgrösse des Teichmolches kritisch.	Schutz	● Dauerhafte Sicherung der Anlagen
				Pflege	
				Eingriffe	●● Verbesserung der Vernetzung zu benachbarten Feuchtgebieten.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
4560	Oberriet SG Vögteren	Laichgewässer mit 6 Amphibienarten, insbesondere Kammolch und Teichmolch.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammolch und Teichmolch. Verbesserung der räumlichen Vernetzung.	Schutz	
				Pflege	• Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	• Verbesserung der Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele. Verbesserung der Vernetzung zum NSG Hilpert.
1983	Oberriet SG Alte Lehmgrube Hilpert	National bedeutendes Laichgebiet mit 8 Amphibienarten, insbesondere Laubfrosch, Gelbbauchunke, Teichmolch und Kammolch. Vorkommen von Gelbbauchunke und Laubfrosch erloschen.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Teichmolch und Kammolch. Förderung von Bedingungen zur Wiederbesiedlung durch Gelbbauchunken. Bestandesgrösse von Kammolch und Teichmolch kritisch.	Schutz	
				Pflege	•• Anpassung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	••• Anlage neuer geeigneter Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.
1990	Oberriet SG Wichenstein - Loo	Ausgedehntes Laichgebiet von nationaler Bedeutung mit 9 Amphibienarten, insbesondere Laubfrosch, Gelbbauchunke, Kammolch und Teichmolch; sehr grosse Vorkommen von Erdkröte, Grasfrosch und Wasserfrosch. Vorkommen des Laubfrosches	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammolch, Teichmolch und Gelbbauchunke. Sicherung der Amphibienwanderung. Förderung von Vernetzungselementen zum NSG Hilpert.	Schutz	
				Pflege	•• Anpassung und Sicherung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	••• Anlage und Unterhalt geeigneter Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele. Sicherung der Amphibienwanderung.
3221	Oberriet SG Schulreservat Kolbenstein	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 7 Amphibienarten, insbesondere Kammolch, Teichmolch und Gelbbauchunke. Sehr grosses Vorkommen des Bergmolchs. Vorkommen der Erdkröte und des Kammolchs erloschen.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammolch, Teichmolch und Gelbbauchunke. Förderung der Wiederbesiedlung des Kammolches.	Schutz	
				Pflege	•
				Eingriffe	•• Erhaltung und Förderung geeigneter Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.
1982	Buchs SG Retentionsbecken Ceres	Isoliertes Laichgewässer von nationaler Bedeutung mit mit 9 Amphibienarten, insbesondere Gelbbauchunke, Teichmolch, Kammolch und Laubfrosch. Vorkommen von Laubfrosch, Teichmolch und Gelbbauchunke erloschen.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Teichmolch, Kammolch und Gelbbauchunke. Anlage zusätzlicher Laichgewässer zur Vernetzung in der Umgebung.	Schutz	
				Pflege	•• Anpassung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	••• Anlage von Ersatz oder Verbesserung der Bedingungen im Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
1995	Benken SG Elmersee im Abschnitt, Staffelriet	Grosses Laichgewässer von nationaler Bedeutung mit 5 Amphibienarten, darunter dem stark gefährdeten Laubfrosch; sehr grosse Population des Wasserfrosches.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Amphibienvorkommen; Förderung geeigneter Bedingungen für die Besiedlung durch Laubfrosch, Teichmolch und Kammmolch.	Schutz	
				Pflege	●● Anpassung und Sicherung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	● Anlage geeigneter Gewässer zur Erreichung der Schutzziele.
6084	Schänis SG Ziegelbrücke Holzlager südlich Bahntunnel	Laichgebiet der Gelbbauchunke.		Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	
1985	Schänis SG Tschächli, St. Sebastian	Ausgedehntes Laichgebiet von nationaler Bedeutung mit 5 Amphibienarten; sehr grosse Vorkommen von Erdkröte, Waserfrosch und Grasfrosch.	Dauerhafte Erhaltung sehr grosser Vorkommen von Erdkröte, Grasfrosch und Wasserfrosch; Sicherung der Amphibienwanderung zum Hang; Förderung geeigneter Bedingungen zur Besiedlung durch stark gefährdete Arten.	Schutz	
				Pflege	●● Anpassung und Sicherung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	●● Sicherung der Amphibienwanderung. Erhaltung geeigneter Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.
3327	Schänis SG Ehem. Baggerloch Tschachen Grossriet	Regional bedeutendes Amphibienlaichgebiet mit 6 Arten, insbesondere Gelbbauchunke und Laubfrosch. Vorkommen von Gelbbauchunke und Laubfrosch erloschen.	Wiederherstellung und Förderung der Vorkommen von Gelbbauchunke und Laubfrosch; dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Amphibienvorkommen; Verbesserung der räumlichen Vernetzung.	Schutz	
				Pflege	● Anpassung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	●● Förderung geeigneter Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
2449	Schmerikon SG Schmeriker Allmeind Absetzbecken	National bedeutendes Laichgebiet mit 7 Amphibienarten, insbesondere Teichmolch, Gelbbauchunke und Laubfrosch. Vorkommen des Laubfrosches erloschen.	Wiederherstellung und dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Teichmolch, Laubfrosch und Gelbbauchunke.	Schutz	
				Pflege	● Anpassung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	●● Neuanlage Laichgewässer im Schutzgebiet und Umgebung zur Erreichung der Schutzziele.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
1996	Uznach SG Kaltbrunnerriet	Grossflächiges nationales Laichgebiet mit 9 Amphibienarten, insbesondere Kammolch, Teichmolch, Gelbbauchunke und Laubfrosch. Vorkommen der Gelbbauchunke erloschen.	Dauerhafte Erhaltung grosser und räumlich vernetzter Vorkommen von Kammolch, Teichmolch und Laubfrosch. Förderung der Wiederbesiedlung durch Gelbbauchunken.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	● Verbesserung der räumlichen Vernetzung Richtung Zürichsee & Benken.
2320	Ebnat- Kappel SG Scherb Chellenmoos	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 4 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte. Vorkommen der Geburtshelferkröte erloschen.	Erhaltung sehr grosser Vorkommen von Erdkröte und Grasfrosch. Förderung der Wiederbesiedlung durch Geburtshelferkröten.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	● Sicherung Amphibienwanderung;
2091	Ebnat- Kappel SG Steinbruch Gstallig	Weiträumig isoliertes Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte.	Dauerhafte Erhaltung eines stabilen und ausbreitungsfähigen Vorkommens der Geburtshelferkröte. Verbesserung der räumlichen Vernetzung.	Schutz	●● Unterschutzstellung zur dauerhaften Sicherung des Amphibienvorkommens.
				Pflege	●● Anpassung und Sicherung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	●●● Verbesserung der Bedingungen im Laichgebiet zur Erreichung der Schutzziele; Anlage zusätzlicher Laichgewässer in der Umgebung.
3173	Wildhaus-Alt St.Johann SG Gräppelensee	Regional bedeutendes naturnahes Laichgebiet mit grossem Vorkommen von Erdkröte und Grasfrosch.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	
3393	Wildhaus-Alt St.Johann SG Schwendiseen	Regional bedeutendes Laichgebiet mit sehr grossem Vorkommen des Grasfroschs.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	● Sicherung der Amphibienwanderung über Strassen.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
3398	Wildhaus-Alt St.Johann SG Schönenbodensee	Regional bedeutendes Laichgewässer mit grossen Vorkommen von Erdkröte, Grasfrosch und Bergmolch.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen; Sicherung der Amphibienwanderung über Strassen.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Amphibienwanderung.
3251	Nesslau SG Weiher Seebensäge	Regional bedeutendes Laichgewässer mit sehr grossem Vorkommen des Grasfrosches.	Dauerhafte Erhaltung eines sehr gossen Vorkommens des Grasfrosches. Sicherung der Amphibienwanderung.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage Ersatzgewässer prüfen. Sicherung der Amphibienwanderung.
6108	Lichtensteig SG Vogelherd	Bedeutender Standort mit 5 Amphibienarten, insbesondere der Geburtshelferkröte.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen der Geburtshelferkröte. Verbesserung der räumlichen Vernetzung.	Schutz	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Sicherung der Anlagen.
				Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung und Sicherung des Unterhalts für die Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage von zusätzlichen geeigneten Gewässern in der Umgebung.
5672	Lichtensteig SG Gartenteiche Hofstrasse	Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte.	Dauerhafte Erhaltung eines ausbreitungsfähigen Vorkommens der Geburtshelferkröte.	Schutz	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Sicherung der Laichgewässer
				Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Optimierung des Unterhalts zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage zusätzlich Laichgewässer in Umgebung zur Erreichung der Schutzziele.
3415	Neckertal SG Sägeweiher	Regional bedeutendes Laichgewässer mit Vorkommen von Grasfrosch, Erdkröte und Bergmolch.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Amphibienwanderung; Gewährleistung geeigneter Bedingungen im Laichgewässer. Anlage Ersatzgewässer.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
2908	Neckertal SG Nudliweiher	Regional bedeutendes Laichgebiet für 4 Amphibienarten. Sehr grosse Population des Bergmolches.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen.	Schutz	
				Pflege	•
				Eingriffe	• Langfristig Verlandung ausbaggern;
2154	Neckertal SG Kiesgrube Nassenfeld	Ausgedehntes Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere der stark gefährdeten Gelbbauchunke.	Dauerhafte Erhaltung eines ausbreitungsfähigen Vorkommens der Gelbbauchunke.	Schutz	• Langfristige Sicherung geeigneter Laichgebiete
				Pflege	• Optimierung des Gewässerunterhaltes zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	• Verbesserung der Bedingungen für Gelbbauchunken.
1975	Kirchberg SG Turpenriet	Nationales Amphibienlaichgebiet mit 9 Arten, insbesondere Kammolch, Teichmolch, Gelbbauchunke und Laubfrosch. Vorkommen von Laubfrosch und Gelbbauchunke erloschen.	Verbesserung der Bedingungen für Teichmolch, Kammolch und Fadenmolch. Sicherung des sehr grossen Bestandes von Grasfröschen und Erdkröten.	Schutz	
				Pflege	•• Optimierung des Unterhalts der Weiher zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	•• Verbesserung der Bedingungen in Laichgewässern zur Erreichung der Schutzziele. Sanierung des Leitwerks zur Sicherung der Amphibienwanderung.
5753	Bütschwil-Ganterschwil SG Thur Dietfurt	Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke.	Dauerhafte Erhaltung geeigneter Laichgebiete für Gelbbauchunken und Geburtshelferkröten.	Schutz	•• Dauerhafte Sicherung der Laichgebiete als Schutzobjekte.
				Pflege	
				Eingriffe	
3093	Bütschwil-Ganterschwil SG Neckerauen bei	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke.	Schutz	
				Pflege	•• Sicherung und Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	• Optimierung und Neuanlage von geeigneten Laichgewässern zur Erreichung der Schutzziele.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
3089	Bütschwil-Ganterschwil SG Thurrank	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte. Verbesserung der räumlichen Vernetzung.	Schutz	
				Pflege	• Sicherung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	• Förderung zusätzlicher Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.
2944	Flawil SG Büchi-Weiher	Regional bedeutendes Laichgewässer mit 7 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke und Laubfrosch. Vorkommen von Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte und Laubfrosch erloschen.	Wiederherstellung und dauerhafte Erhaltung von Amphibienvorkommen gefährdeter Arten.	Schutz	
				Pflege	•• Sicherstellung Pflege
				Eingriffe	•• Anlage neuer Gewässer in der Umgebung zur Wiederbesiedlung durch prioritäre Arten.
3171	Flawil SG Girenmoos	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte. Sehr grosse Population der Erdkröte. Vorkommen der Geburtshelferkröte ist erloschen.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	• Offenlegung der Kleingewässer; Verbesserung der Bedingungen im Hauptweiher.
3716	Flawil SG Botsberger Riet	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Fadenmolch und Geburtshelferkröte. Vorkommen der Geburtshelferkröte erloschen. Sehr grosses Vorkommen des Grasfroschs.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen; Förderung der Wiederbesiedlung durch die Geburtshelferkröte. Förderung der räumlichen Vernetzung.	Schutz	
				Pflege	• Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	• Förderung geeigneter Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
6171	Jonschwil SG Thurtümpel südlich Schachen	Laichgebiet von Bergmolch, Gelbbauchunke und Grasfrosch.	Dauerhafte Erhaltung von Stillwasserbereichen entlang der Thur.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	• Förderung der Flusssdynamik zur Offenhaltung von temporären Kleingewässern.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
6291	Jonschwil SG Schachen Folienweiher	Laichgewässer mit 5 Amphibienarten.	Dauerhafte Erhaltung gefährdeter Amphibienarten.	Schutz	• Sicherung des Laichgewässer als Schutzobjekt.
				Pflege	• Sicherung des Unterhalts.
				Eingriffe	
3058	Jonschwil SG Thuraue Schachen	Laichgebiet für 5 Amphibienarten, insbesondere Gelbbauchunke.	Dauerhafte Erhaltung geeigneter Laichgewässer für Gelbbauchunken.	Schutz	• Unterschutzstellung als Auengebiet.
				Pflege	
				Eingriffe	• Förderung der Flusssdynamik zur Offenhaltung von temporären Kleingewässern.
3151	Niederbüren SG Kiesgrube Eich Landguet	Laichgebiet von nationaler Bedeutung mit 7 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke und Laubfrosch. Vorkommen der Geburtshelferkröte erloschen.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Laubfrosch und Gelbbauchunke; Förderung der Besiedlung durch Geburtshelferkröte, Kammmolch und Teichmolch.	Schutz	
				Pflege	• Sicherung und Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	•• Verbesserung der Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
3390	Niederhelfenschwil SG Moosweiher	Laichgebiet von regionaler Bedeutung mit 7 Amphibienarten, insbesondere Teichmolch und Laubfrosch. Sehr grosses Vorkommen des Grasfrosches. Vorkommen des Laubfroschs erloschen.	Dauerhafte Erhaltung grosser Amphibienvorkommen; Wiederherstellung eines Vorkommens des Laubfrosches.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	• Förderung geeigneter Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
2158	Oberbüren SG Glattmüli Weiher	Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere Geburtshelferkröte.	Dauerhafte Erhaltung eines ausbreitungsfähigen Vorkommens der Geburtshelferkröte.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	•• Anlage zusätzlicher geeigneter Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
4231	Wil SG Mündung Altbach	Ausgedehntes Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere Gelbbauchunke. Vorkommen des Wasserfroschs erloschen.	Dauerhafte Erhaltung und Förderung von Amphibienvorkommen in der Thur.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	• Förderung von Stillwasserbereichen entlang der Thur.
2992	Zuzwil SG Zuzwiler Riet	National bedeutendes Laichgebiet mit 5 Amphibienarten, insbesondere Laubfrosch. Das Vorkommen des Laubfrosches ist erloschen.	Verbesserung der Bedingungen zur Förderung der Besiedlung durch Laubfrosch, Teichmolch und Kammolch.	Schutz	
				Pflege	• Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	• Erneuerung und Neuanlage von geeigneten Laichgewässern zur Erreichung der Schutzziele.
3003	Wil SG Hasenlooweier	Laichgewässer von nationaler Bedeutung für 5 Amphibienarten, insbesondere des Teichmolches. Grosse Population der Erdkröte.	Dauerhafte Erhaltung sehr grosser Vorkommen von Erdkröte und Grasfrosch. Erhaltung eines ausbreitungsfähigen Vorkommens des Teichmolches.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	• Aufwertung Weiher nördlich Strasse; Verbesserung der Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
5318	Andwil SG Kiesgrube Stöcklen	Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Gelbbauchunke und Laubfrosch.	Dauerhafte Erhaltung geeigneter Bedingungen für Laubfrosch und Gelbbauchunke. Verbesserung der räumlichen Vernetzung.	Schutz	• Sicherung ausreichender geeigneter Bedingungen nach der Rekultivierung.
				Pflege	• Optimierung der Bedingungen in Schonbereichen während der Betriebsphase.
				Eingriffe	••• Verbesserung der Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
3154	Andwil SG Andwiler Moos	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Teichmolch und Laubfrosch; sehr grosses Vorkommen von Grasfrosch. Vorkommen des Laubfrosches erloschen.	Dauerhafte Erhaltung und Wiederherstellung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Laubfrosch und Teichmolch.	Schutz	
				Pflege	• Anpassung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele
				Eingriffe	•• Förderung geeigneter Laichgewässer zur Erreichung der Schutzziele.

Fauna-Datenbank St.Gallen-Appenzell: Gebietsbeurteilung 2018

		Bedeutung	Schutzziele		
5920	Gaiserwald SG Ochsenweid nördlich Sitter	Laichgebiet von nationaler Bedeutung mit 8 Amphibienarten, insbesondere stark gefährdete Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke.	Dauerhafte Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Fadenmolch, Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte.	Schutz	● Anpassung Schutzgebiet und -verordnung zur Erreichung der Schutzziele.
				Pflege	●● Sicherung und Optimierung der Pflege für die Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	●●● Erhaltung und Verbesserung der Bedingungen zur Erreichung der Schutzziele.
4092	Gaiserwald SG Weiher Sonnenberg	Regional bedeutendes Laichgebiet mit 6 Amphibienarten, insbesondere Teichmolch.	Dauerhafte Erhaltung von Teichmolch und Fadenmolch; Förderung der Besiedlung durch Laubfrosch. Sicherung der Amphibienwanderung.	Schutz	
				Pflege	
				Eingriffe	● Förderung geeigneter Bedingungen zu Erreichung der Schutzziele.
2994	Gossau SG Ehem. Kiesgrube Espel	National bedeutendes Amphibienlaichgebiet mit 11 Amphibienarten, insbesondere Kammolch, Laubfrosch, Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Teichmolch und Kreuzkröte. Vorkommen von Geburtshelferkröte, Kreuzkröte und Laubfrosch erloschen.	Erhaltung ausbreitungsfähiger Vorkommen von Kammolch, Teichmolch, Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke und Laubfrosch; Wiederansiedlung erloschener Arten.	Schutz	
				Pflege	● Optimierung der Pflege zur Erreichung der Schutzziele.
				Eingriffe	●● Neuanlage und Erneuerung von Laichgewässern zur Erreichung der Schutzziele.